



Quartalsblätter Abonnementen, in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstelblättrigen Petit-Zeile 20 Pf., Reklame 50 Pf.

Erviedlung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 638. Mittag-Ausgabe.

Sechsundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 12. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 11. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Marine-Minister Machsenauer der Marine-Station der Nordsee die nachgeführte Entlassung aus seinem Amt ertheilt.

Se. Majestät der König hat den ersten Staatsanwalt Freysee in Frankfurt a. M. zum Kammergerichts-Rath, und den Staatsanwalt Zähle in Ostrow zum ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Gnevez ernannt, sowie den bestellten einer Buchdruckerei und lithographischen Anstalt, Gebüldern Heinrich und Robert Sommer, Inhabern der Firma „Chr. Sommer“ zu Ems, das Prädicat als Königliche Hof-Buchdrucker verliehen.

Des Königs Majestät hat den Regierungspräsidenten a. D. Freiherrn von Beditz-Reichsfeld von dem Amt als Staatscommissar bei dem Credit-Institut für die Ober- und Niederausflüsse entbunden und an seiner Stelle den Regierungspräsidenten Prinzen Hanßberg zu Liegnitz für die Dauer seiner dortigen Amtsverwaltung zum Königlichen Commissar bei dem geachten Credit-Institut ernannt.

Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Eisenbahn-Sekretär Richter zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculatur ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. September.

* Personal-Nachrichten. Übertragen: dem praktischen Arzt Dr. Gorka zu Wartha die commissarische Verwaltung der Kreiswundarztstelle des Kreises Frankenstein auf die Dauer eines Jahres; dem Subjektor Klüm in Breslau die Ortsaufsicht über die Privatschule des Dr. Petermann dagegen; dem Pastor Brix in Gabelsdorf die Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen in Gabelsdorf, Lüffen und Rauske, Kreis Striegau. — Wiederruflich übertragen: dem Vorsteher der königl. Präparanden-Anstalt Marwau in Landek die staatliche Ortsaufsicht über die katholische Schule in Heinzendorf, Kreis Habelschwerdt. — Bestätigt: die Berufungs-Urkunde für den bisherigen Lehrer Rudolf Stelzer aus Porschütz, Kreis Glogau, zum Lehrer, Organisten und Kirchendienner an der evangelischen Schule bzw. Kirche in Klein-Gassron, Kreis Steinau. — Wiederruflich bestätigt: die Berufungs-Urkunde für den bisherigen Lehrer zu Mangschütz, Kreis Brieg, Paul Ruppert zum Lehrer an einer städtischen evangelischen Elementarschule zu Breslau. — Landesherrliche Genehmigung ertheilt: dem schlesischen Lehrerinnensift in Breslau zur Annahme der zu Ehren der Schul- und Seminar-Vorsteherin Fräulein Bertha Lindner errichteten Stiftung von 5450 Mark.

— Der Verein „Breslauer Dichterschule“ veranstaltete am Dienstag den ersten gefestigten Abend, zu welchem auch Damen zugelassen wurden. Nach Abhaltung der gewöhnlichen Sitzung, welche u. a. Gedichte von H. A. Weiß und eine Dialektumoreske von Herrn Lehrer Baudé bot, gelangte der gesellige Theil zu seinem Rechte. Der selbe brachte eine zahlreiche Fülle von Gaben der verschiedenen Art, von denen jede einzelne die zahlreiche Gesellschaft anregte, erfreute und erheiterte. Die Herren Th. Freyhan, Markt und Wittenberg boten treffliche musikalische Leistungen, Frau Vöberfeld-Granau und der beliebte Bassist unseres Stadttheaters, Herr Brandstötter, trugen reizende Lieder mit flangvoller Stimme vor, die Herren Lomnitz, Möthig, Lichtenstein erfreuten durch humoristische, zumeist sehr originelle Vorträge und vier gesellige Lieder der Herren Markuse, A. Freyhan, Barsch und Lichtenstein und Vöberfeld gaben dem Ganzen angenehme Abwechslung. Die Stimmung war in Folge all dieser Gaben eine sehr anmutige und die Befriedigung eine allgemeine.

B. Alarmierung der Feuerwehr. Gestern Abend 10 Uhr 10 Minuten rückte der erste Abmarsch der Feuerwehr auf telegraphischen Ruf nach Nicolaistraße Nr. 67. Dort im Parterre des Borderhauses in Folge starker Feuerung der Kuß im Schornstein in Brand gerathen. Die geringe Gefahr beseitigte sich durch Ausbrechen des Schornsteins von selbst, die Feuerwehr rückte sogleich wieder nach den Wachen zurück.

* Görlitz, 11. Septbr. [Von der Ausstellung.] Dieziehung der Lotterie unserer Ausstellung hat heute die Gemüther sehr erregt; denn die Hauptgewinne sind sämlich gezogen worden. Der zweite und fünfte waren bereits herausgekommen, und haben sich die übrigen heute auf folgende Nummern vertheilt: Der erste Gewinn Nr. 5418, der zweite Gewinn Nr. 101 701, der dritte Nr. 74 669, der vierte Nr. 184 564 und der fünfte Nr. 127 207. Wer zu den glücklichen Inhabern dieser Nummern nicht zählt, kann sich aber noch immer Hoffnung machen, denn es sind außerdem noch recht ansehnliche Gewinne im Glücksrad. Die grösste Anzahl von Nummern wird Sonntag, am letzten Ziehungstage, gehoben, und kann noch Mancher recht ansehnlich bedacht werden. Es ist interessant, zu beobachten, welchen lebhaften Anteil das Publikum an dem Gange der Ziehung nimmt.

* Hirschberg, 8. September. [Riesengebirgs-Verein.] In der letzten Sitzung des Centralvorstandes des Riesengebirgsvereins wurde beschlossen, eine Zusammenkunft mit dem österreichischen Riesengebirgsverein zu veranstalten, welche noch im Laufe des September, und zwar in der Peterbaude, zur Ausführung kommen soll. Auf Grund eines von Glogau gestellten Antrages, betreffs Anbringung von Sicherheitsvorrichtungen an den Schneegrubentändern, wurde der Beschluss gefasst, an der gefährlichen Stelle, nicht weit von der Schneegrubenbaude entfernt, die Aufführung einer starken Barriere zu bewirken. Ferner soll an den Schneegruben eine zweite Warnungstafel zur Aufführung gelangen. Die Thätigkeit im Wegebau auf dem Hochgebirge war auch in diesem Jahre eine rege, es wurde eine Strecke von 1300 Meter Länge ausgebaut. Die Dankesreden, welche dem Riesengebirgsverein von Privaten und Vereinen für seine gemeinnützige Tätigkeit zugehen, mohren sich täglich. Die hiesige Section unternahm am Sonnabend eine Excursion nach Stönsdorf, dem Pfropfenberge und über die Schifshöhle nach dem Rothenberge, von wo das Ziel, Erdmannsdorf, bald erreicht wurde. Dort fand eine combinirte Sitzung der Sectionen Hirschberg und Erdmannsdorf statt, in welcher beschlossen wurde, den Zugang zu den Felsenbergen von den Bahnhöfen Lomnitz und Schildau aus genauer zu markiren. Die Rückkehr nach Hirschberg erfolgte mit der Bahn.

(Stadtbl.) Jauer, 8. Sept. [Gartenbau-Ausstellung. — Prämierungen.] Bei der am Sonntag Nachmittag durch die Herren Preisrichter Wöppelt-Liegnitz, Riedel-Goldberg, Louis Leichert-Striegau, Bonifacius-Mührau und Mager-Jauer vorgenommenen Prämierung wurden folgende Preise vertheilt: Erste filigrane Staatsmedaille: Hasak, Schlossgärtner in Brehelhof, für die beste Gesamtleistung. Zweite filigrane Staatsmedaille: Kräuterebesitzer Bürger in Neppersdorf für die besten landwirthschaftlichen Leistungen. Erste broncne Staatsmedaille: Brösonsky, Schlossgärtner in Pilgramshain für Gesamtleistung. Zweite broncne Staatsmedaille: Kunsth- und Handelsgärtner Hoppe in Semmelwitz für Gesamtleistung. Ehrenpreis des Herrn Fehrn. von Prittwitz auf Moisdorf: Dem Kunsth- und Handelsgärtner Gustav Hause in Jauer für Gesamtleistung. Ehrenpreis des Gartenbauvereins zu Liegnitz: Dem Baumschulenbesitzer Brir in Jauer für Gesamtleistung. Die 2 großen filigranen Vereinsmedaillen erhielten: Kunsthärtner Mäzzke in Jauer für Gesamtleistung und Kunsthärtner Brir in Jauer für größte Baumschulen-Leistung. Die 4 kleinen filigranen Medaillen des Vereins erhielten: Kunsthärtner Faßlauer in Malitz für Gemüse, Kunsthärtner Kerner in Gr. Rosen für reichhaltiges Blatt für Gemüse, Kunsthärtner Cäcilie Brir für Binderei, Kunsthärtner Schulz für Gütesetzer Weber für Obst und Coniferen. Die 6 großen broncnen Vereinsmedaillen erhielten: Kunsthärtner Reißel in Prosen für Wein und Coniferen, Obstweinfabrikant Hentschel in Jauer für Obst-Produkte, Kunsthärtner Winckler in Seitzau für Ge-

samtleistung, Stadtgärtner Essner für Baumschulen, Kunsthärtner Weist in Klonitz für zweitbestes Gemüse und Obst, Obergärtner Thorauf bei Herrn Brix für ein modernes Lippichbeet. Die 10 kleinen broncnen Vereins-Medaillen erhielten: Handelsgärtner Michael-Herzogswaldau für Marktplatzanlagen, Kunsthärtner Gabriel-Gr. Wandris für Gesamtleistung, Rosenzüchter Böhl-Falkenberg für Rosen und Gemüse, Flöte-Langhelswitzdorf für frische Binderei, Runge-Striegau für Baumschulen, Busch-Wertküh für trockene Binderei, Louis Krause-Semmelwitz für Binderei, Klaus-Altfauer für frische Binderei, Klempnermeister Krause-Jauer für Gartenbau-Utensilien, F. A. Leonhardt-Striegau für Gartenbau-Utensilien. Die vom Verein ausgezeigten 21 Diplome erhielten: Oppich-Hermannsdorf für abgehnittene Rosen, Stadtgärtner Essner für Naturgruppe, Kunsthärtner Kysella-Lobris für Baumschulen, Kunsthärtner Hermann-Kolnitz für Gesamtleistung, Kräuterebesitzer Bürger-Pöschwitz für Gemüse, Obergläcker Fischer-Jauer für Naturgruppe, Töpfermeister Hornig-Jauer für Gartenbau-Utensilien, Korbmacher Heinrich-Jauer für Blumentische u. Klempnermeister Förster-Jauer für diverse Gartenbau-Artikel, Klempnermeister Beer-Semmelnitz für einen Blumentisch, Maschinenfabrik Winckler-Gr. Tinz bei Streben für Butter-Maschinen, Kupferdiedemeister Kunkel-Jauer für Viehfutter-Dämpf-Apparat, Gärtnergehilfe Appelt bei Herrn Mätzke für einen Sandteppich, Paul Hanke, Sohn des Gustav Hanke, für Binderei, Schmidmeister Ritschke-Seckermiz für einen Pfahlheber, Kaufmann G. Kupfer für die Schmetterling- und Käfer-Sammlung, Seilermeister Bieberstein-Jauer für verschiedene Seilerwaren, Gasthofsbesitzer Adler-Jauer für ein Sortiment Kaffoffeln, Drahtarbeiter Martin-Jauer für verschiedene Drahtwaren-Artikel, Kaufmann Springer-Jauer für Gartenbau-Werkzeuge, Firma Wittkopf u. Comp. Leipzig, Vertreter C. Opitz-Hirsberg, für ausgestellte Bouquet-Manchetten. — Der Herr Regierung-Präsident, Prinz Hardtberg, traf heute Mittag 4/5 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe hier ein, wo er von Herrn Geheimen Rath und Landrat von Skal, von Herrn Bürgermeister Lindemann, sowie vom Vorstande des Gartenbau-Vereins empfangen und in bereit gestellten Galanagen nach dem Ausstellungssplatz geleitet wurde, um dagegen die Vertheilung der Staatsmedaillen vorzunehmen. Auf der Veranda des Schiekhäuses wurde der selbe von den Herren Stadträthen, den Preisrichtern und den Vereins-Mitgliedern empfangen, worauf ihm eine Erfrischung angeboten wurde. Fräulein Brix überreichte nun dem Herrn Präsidenten die dem Verein übermittelten Staatsmedaillen und wurde hierauf die Prämierung vorgenommen.

(Nat. Ztg. f. Obdgl.) Leobschütz, 8. Sept. [Obst- und Gartenbau-Ausstellung.] Die Tage bis zur Ausstellung sind gezählt, immer näher rückt der Termin der Gründung heran und hat das Comité mit den Vorbereitungen vollauf zu thun. Bis jetzt haben sich 126 Aussteller gemeldet, es langen aber noch immer neue Anmeldungen an. Die Ausstellung wird nach allenfalls für reichlich beschickt und verspricht, in jeder Hinsicht interessant zu werden. Zu Prämierungszwecken stehen dem Comité bedeutende Mittel zu Gebote. Der erste Ehrenpreis besteht in der vom Staate gestifteten großen filigranen Medaille, der zweite Ehrenpreis in einer großen filigranen Medaille des Vereins zur Förderung des Gartenbaus in Preußen zu Berlin, der dritte Ehrenpreis in einem Geldbetrage von 60 Mark. Außerdem sind ausgesetzt: eine kleine filigrane Staatsmedaille, 3 große bronzen Staatsmedaillen, 2 Ehrenpreise von je 30 Mark, ein Taselauffang der Firma Schlieben und Frank in Ratibor, ein Bier-service des Herrn Kreisdeputirten Spiller-Leisnitz, ein Ehrenpreis des deutschen Pomologen-Vereins, eine grössere Anzahl filigraner und bronzen Medaillen der Stadt und des Kreisausschusses von Leobschütz, sowie diverse Gelbprämien u. s. w. Als Preisrichter werden fungiren die Herren: Garteninspector For-Neudek, Göschke, Obergärtner und Lehrer am pomologischen Institut zu Prossen, Hofsärtner C. Peiker-Hertwigswalde, Hofsärtner W. Peiker-Rauden-Schulz, Director der landwirthschaftlichen Schule zu Brieg, Gartenbaulehrer Stämmel-Brieg, Kreisdeputirter Spiller-Leisnitz, Kreisbaumgärtner Straubald-Straubald, Hofsärtner Drosdeck-Soppau und Fabrikbesitzer Moritz Berliner-Leobschütz.

(Nat. Ztg. f. Obdgl.) Leobschütz, 8. Sept. [Obst- und Gartenbau-Ausstellung.] Die Tage bis zur Ausstellung sind gezählt, immer näher rückt der Termin der Gründung heran und hat das Comité mit den Vorbereitungen vollauf zu thun. Bis jetzt haben sich 126 Aussteller gemeldet, es langen aber noch immer neue Anmeldungen an. Die Ausstellung wird nach allenfalls für reichlich beschickt und verspricht, in jeder Hinsicht interessant zu werden. Zu Prämierungszwecken stehen dem Comité bedeutende Mittel zu Gebote. Der erste Ehrenpreis besteht in der vom Staate gestifteten großen filigranen Medaille, der zweite Ehrenpreis in einer großen filigranen Medaille des Vereins zur Förderung des Gartenbaus in Preußen zu Berlin, der dritte Ehrenpreis in einem Geldbetrage von 60 Mark. Außerdem sind ausgesetzt: eine kleine filigrane Staatsmedaille, 3 große bronzen Staatsmedaillen, 2 Ehrenpreise von je 30 Mark, ein Taselauffang der Firma Schlieben und Frank in Ratibor, ein Bier-service des Herrn Kreisdeputirten Spiller-Leisnitz, ein Ehrenpreis des deutschen Pomologen-Vereins, eine grössere Anzahl filigraner und bronzen Medaillen der Stadt und des Kreisausschusses von Leobschütz, sowie diverse Gelbprämien u. s. w. Als Preisrichter werden fungiren die Herren: Garteninspector For-Neudek, Göschke, Obergärtner und Lehrer am pomologischen Institut zu Prossen, Hofsärtner C. Peiker-Hertwigswalde, Hofsärtner W. Peiker-Rauden-Schulz, Director der landwirthschaftlichen Schule zu Brieg, Gartenbaulehrer Stämmel-Brieg, Kreisdeputirter Spiller-Leisnitz, Kreisbaumgärtner Straubald-Straubald, Hofsärtner Drosdeck-Soppau und Fabrikbesitzer Moritz Berliner-Leobschütz.

Karlsruhe, 11. Septbr. Nachmittags war Galadiner im Schlosse, woran außer den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften die Generalität und die fremdländischen Offiziere teilnahmen.

Berlin, 11. Septbr. Der Kronprinz von Schweden passirte auf der Reise nach Karlsruhe heute Abend 9 Uhr Berlin.

Eisenach, 11. Septbr. Zum Schluss der Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins fand gestern eine von mehr als tausend Mitgliedern und Gästen besuchte Nachsitz auf der Wartburg statt, wobei Prof. Fricke in erhebenden Worten das Aindenken Luthers und seines Wartburg-Aufenthaltes feierte. Abends wurden im Stadttheater von Einwohnern Eisenachs Scenen aus Luthers Leben in Bildern dargestellt. Heute Vormittag unternahmen die noch anwesenden Mitglieder der Hauptversammlung einen Ausflug nach Möhra, dem Heimatsorte der Familie Luther.

Madrid, 11. September. Solms wohnte heute dem Empfang im königlichen Palast anlässlich des Namenstages der Prinzessin von Asturien bei.

London, 11. Septbr. Der „Pall Mall Gazette“ zufolge ist das englisch-russische Protocoll über den Ausgleich des Zulfskarteites gestern von den beiderseitigen Vertretern unterzeichnet worden. Die „Pall Mall Gazette“ fügt hinzu, von dem kleinen unfruchtbaren Landstrich, welcher der Gegenstand des Streites bildete, geht die Hälfte an Russland über, die andere Hälfte an Afghanistan. Die Grenzabstechungskommission tritt im November zusammen. Lessar reist Sonntag nach Petersburg ab, da seine Mission beendet ist.

Copenhagen, 11. Septbr. Im Schloss Fredensborg fand ein Galadiner zu 70 Gedecken statt, woran die russischen und dänischen Majestäten, der König von Griechenland, die Großherzogin von Mecklenburg und die Prinzessin von Wales teilnahmen. Der König von Dänemark toastete auf den russischen Kaiser. Die Festteilnehmer hörten die russische Hymne stehend an.

Handels-Zeitung.

Breslau, 12. September.

* Vom Berliner Bergwerksauctienmarkt schreibt die „Voss. Ztg.“ unter 11. Septbr.: Wir haben wiederholentlich von den tendenziösen Gerüchten Notiz genommen, welche während der letzten Tage an der Börse bezüglich der vorjährigen Dividende der Bochumer Gussstahlfabrik verbreitet wurden. Während man gestern von einem Ertragniss von ca. 10 pCt. gesprochen hatte, verlautete heute, dass die Dividende auf nur 8½ pCt. in einer heutigen Aufsichtsrathssitzung festgesetzt werden soll, ohne dass indessen bis zum Schluss unseres Blattes eine Bestätigung hierfür eingetroffen wäre. Die Courseinbusse, welche Bochumer heute erfuhren, war sehr bedeutend, und beträgt gegen gestern circa 4½ pCt.; hingegen stellten sich Laurahütte-Actien und Dortmund Union-Stamm-Prioritäten nur um Bruchtheile eines Procents niedriger.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Sept. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue 56½%. Banque ottomane 545. Credit foncier 1320, —. Egypter 334. Suez-Aktion 2043, —. Banque de Paris 655. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 24½. Foncier egyptien —, —. 50% priv. türk. Oblig. 408, 75. Tabakaktion 477, 50.

Paris, 11. Septbr., Abends. [Boulevard.] 30% Rente 81, 76. Neueste Anleihe 1872, —. Italiener 95, 80. Türk 1865 17, 12. Türkloose, —, —. Spanier (neue) 56, 56. Neue Egypter, —, —. Banque ottomane 544, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Fest.

London, 11. Sept. Nachm. [Schluss-Course.] Spanier 56½%, 6% unif. Egypter 66½%. Ottomanbank 11½%. Suez-Aktion 80½%.

Frankfurt a. M., 11. Sept. Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 163, 15. Reichsanleihe 104½%. Köln-Mindener Präm.-Anleihe —. Oest. Silberrente 68½%. Papierrente 67½%. 50% Papierrente 81½%. 40% Goldrente 89½%. 1860er Loose 117½%. 1864er Loose 291, 40. Ung. 40% Goldrente 80½%. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener 95½%. 1880er Russen 81½%. II. Orient-Anleihe 60½%. III. Orient-Anl. 60½%. Spanier exter. 56½%. Egyptian 66½%. Neue Türkei 16½%. Böhmische Westbahn 226. Central-Pacific 110½%. Franzosen 237½%. Galizier 1967½%. Gotthardbahn 105½%. Hessische Ludwigsbahn 103½%. Lombarden 111. Lübeck-Büchener 167½%. Nordwest. 136½%. Credit-Action 233½%. Darmstädter Bank 137. Meininger Bank 91½%. Reichsbank 142½%. Wiener Bank verein 83½%. Gedrückt.

Nach Schluss der Börse: Credit-Action 233½%. Franzosen 237½%. Galizier 1967½%. Lombarden 111. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 11. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Action 233½%. Franzosen —. Lombarden 110½%. Galizier —. Egypter 66. 4%. 40% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 105½%. 80er Russen —. Mecklenburger —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Action 233½%. Franzosen —. Lombarden 110½%. Galizier —. Egypter —. 40% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 104½%. Disconto-Commandit 191½%. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Schwach.

Hamburg, 11. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 104. Silberrente 67½%. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 80½%. 60er Loose 117½%. Italienische Rente 95½%. Credit-Action 233. Franzosen 59

Elbethalbahn. Die Einnahmen der Elbethalbahn betragen in der Woche vom 3. bis 9. September 103.982 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 4249 Fl.

Marktberichte.

Hamburg. 11. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32^{1/4} Br., 31^{7/8} Gd., September-October 32^{1/4} Br., 31^{7/8} Gd., October-Novbr. 31^{3/4} Br., 31^{1/4} Gd., November-Decbr. 31^{1/2} Br., 31^{1/4} Gd., April-Mai 31^{1/2} Br., 31 Gd., Nov.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: still.

Berlin. 11. Sept. [Producten-Bericht.] Am Getreidemarkt ist der Verkehr, obschon etwas besser als gestern, auch heute wieder recht beschränkt gewesen, wie solches bei dem schwachen Besuch auch nicht anders zu erwarten war. Bei recht fester Stimmung haben die Termintypen für Weizen und Roggen neuerdings etwas angezogen, während für Hafer auf Termine die Forderungen unverändert blieben, und auch im Handel mit Loco-Waare sind die Forderungen, wenn auch fest, so doch ohne Aenderung gegen gestern gewesen. — Roggenmehl blieb ganz ohne Umsatz. — Für Rüböl forderte man ein Geringes mehr. — Spiritus in loco etwas billiger, blieb sonst im Werthe nur schwach behauptet.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber uckermärkischer — M. ab Bahn bez., September-October 154^{1/2} Mark bez., October-November 156 Mark bez., November-December 158 M. bez., April-Mai 168—167^{1/2}—167^{3/4} M. bez., Mai-Juni — M. bez.

Roggen loco 132 bis 139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner neuer inländischer — Mark frei Wagen bez., September-October 136^{1/2}—137—136^{3/4} M. bez., October-November 138^{1/4}—138^{3/4} bis 138^{1/2} M. bez., November-December 140^{1/2}—141—140^{3/4} M. bez., April-Mai 147 Mark bez. — Mais loco 114 bis 119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 112 Mark, October-November 112^{1/2} Mark, November-December 113^{1/2} Mark, April-Mai 112^{1/2} Mark. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—144 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 155 M. bez., russischer 124 bis 130 M. ab Bahn bez., September-October 123^{1/2} Mark bez., October-November 124 M. bez., November-December 125^{1/2} Mark bez., April-Mai 132 M. bez. — Erbsen, Kochwaaren 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaren 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 22,75 bis 20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,75 M. bez., September-October 18,60 Mark bez., October-November 18,70 Mark bez., November-December 19,00 Mark bez., April-Mai 19,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M. bez., September-October 45,4 M. bez., October-November 45,8 M. bez., November-December 46,3 M. bez., April-Mai 47,9 Mark bez., Mai-Juni 48,2 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco — M. bez., September-October 23,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,8 M. bez., September und September-October 41,6 Mark bez., October-November 41,6 M. bez., November-December 41,5—41,4 Mark bez., April-Mai 42,7—42,6 Mark bez., Mai-Juni 43—42,9 M. bez.

Kartoffelmehl September-October, October-November und November-December 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October, October-November und Novbr.-Decbr. 17,80 M. bez., feuchte September-October und October-November 9 M. bez.

Berlin. 11. Sept. [Städtischer Centralviehhof] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagmarkt standen zum Verkauf: 260 Rinder, 3239 Schweine, 939 Kalber, 1881 Hammel. Rinder: Nur circa 50 Stück, und zwar geringerer Qualität, wurden umgesetzt, ohne wesentliche Preisveränderung gegen vorigen Montag: IIIa 42—44, IVa 35—38 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen verließ bei dem für den Freitagmarkt verhältnismässig sehr starken Angebot der Handel sehr zögernd und wurde der Markt nicht geräumt, Je nach Qualität brachten inländische Waare 46—55, Russen 47—51 M. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier 45—47 M. mit 50 Pfd. pro Stück Tara. — Der Kälbermarkt vollzog sich gleichfalls nicht so glatt, wie der Montagsmarkt; namentlich feinste Waare konnte den letzten Preis nicht halten. Ia. 46—52 Pf. IIa. 34—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel blieben ohne Umsatz. Vom Montagsmarkt tragen wir noch die Preisnotiz für II. Waare mit 36—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht nach.

Magdeburg. 11. September. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Günstige Nachrichten von den grossen Auslandsmärkten, welche in den ersten Tagen dieser Berichtswoche einliefen, wirkten nicht allein recht anregend auf die Unternehmungslust der Exportfirmen, sondern veranlassten auch einige grössere Raffinadeure, sich lebhaft am Einkauf sowohl in prompter, als in Lieferungsware zu betheiligen. Die Operationen der Käufer wurden durch ein ansehnliches Angebot begünstigt, da sehr viele Fabrikanten im Hinblick auf die beginnende neue Campagne zur Agabe ihrer Restlager schritten und auch manche von ihnen geneigt waren, von der neuen Production auf Lieferung für kürzere oder längere Fristen zu verkaufen. Unter diesen Verhältnissen erreichten die Umsätze das ganz bedeutende Quantum von 191.000 Ctr. in prompter Waare und 68.000 Ctr. auf Lieferung per nächste Monate und wurden für Kornzucker willig ca. 20—30 Pf. höhere Preise angelegt; Nachprodukte, die anfangen seltener zu werden, stiegen reichlich ca. 30 Pf. — Raffinierte Zucker. Raffinierte Zucker erfreuten sich während der verflossenen acht Tage guter Beachtung und waren die Umsätze darin nicht unbedeutend. Für die begebenen Zuckern wurden theils fest behauptete, dieswöchentliche theils auch 25 Pf. höhere Preise bewilligt.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé, excl. Tonne, 3,50—4,00 M., geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé excl. To., 2,50—3,00 M. Ab Stationen: Granulated Zucker incl. — M., Krystallzucker, I. incl. über 98% — M., do. II., do. über 98% — M., Kornzucker, excl. von 96% 25,50—26,10 M., do. 95% — M., do. 88° Rendement 24,25—24,70 Mark, Nachprodukte excl. 75° Rendement 20,00—22,00 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass — M., do. f. do. 32,00 M., Melis ff. do. 31,50 Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfenzucker I. incl. Kiste — M., do. II. do. 31,00—31,50 M., gem. Raffinade I. incl. Fass — M., do. II. do. 30,25—30,75 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 29,50 bis 29,75 M., do. II. do. — M., Farin incl. Fass 26,00—28,25 M. Alles per 50 Kgr.

Breslau. 12. Septbr. 9^{1/2} Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen reger, bei stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, p. 100 Kgr. 12,50—13,10—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Geste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 10.
20 Frs.-Stücke	—	16,17 bz
Imperials	—	16,17 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,355 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,15 bz	163,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösbar. Berlin)	163,25	163,25
Buss. Noten 100 H.	202,80 bz	203,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 a20 ebz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

Zf. Term	Cours vom 11.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4 1/4 10	104,60 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe..	4 1/4 10	103,80 G
dto. dto.	4 1/4 10	103,80 bzG
Staats-Anleihe..	4 1/1 7	101,90 G
Staats-Schuldsch.	3 1/1 7	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4 1/1 7	—
dto. dto.	4 1/1 7	—
V. sch. 100 G.	102,50 G	102,50 G
Lubecker 50 Thlr.-Loose..	3 1/2 9	184,90 bz
Meining. Prämiens-Pfandb.	4 1/2 9	117,25 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose..	—	23,40 B
Oesterr. (Credit) v. 1838..	—	14,90 bz
Loose v. 1860..	5 1/5 11	117,30 G
dto. dto.	5 1/5 11	117,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe..	4 1/4 10	102,30 G
Landshof. Centr.-Pfandb.	4 1/4 10	102,30 bz
Kur.-u. Neumärk. Pfandb.	4 1/1 7	99,20 bz
Posen'sche neue Pfandbriefe	4 1/1 7	101,40 G
Sächsische Pfandbriefe..	4 1/1 7	—
Schles. althanschaft. Pf. .	3 1/2 9	101,20 G
dto. dto.	3 1/2 9	101,20 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2 9	97,70 G
Sächsische Rente von 1876	3 1/2 9	97,80 bz
vsch. 87,60 bz	87,70 bz	

Loose.

Zf. Term	Cours vom 11.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/2 1/8	131,00 B
Badische 35 FL-Loose....	—	—
Baier. Prämiens-Anleihe ..	4 1/8	132,00 B
100 Barletta Lire-Loose....	fr.	33,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose ..	—	94,20 bz
Bukaresters-Loose ..	—	32,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2 9	125,00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2 9	129,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose ..	—	47,30 bz
Goth. Gründcr.-Präm.-Pfd.	5	99,60 G
dto. dto.	5	99,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose ..	3	—
Lubecker 40 Thlr.-Loose ..	—	299,90 bzG
Meining. Prämiens-Pfandb.	5	101,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1838 ..	—	302,90 bz
Loose v. 1860 ..	5 1/5 11	117,30 G
dto. dto.	5 1/5 11	117,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe..	4 1/4 10	102,30 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose ..	3	290,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1856	3 1/2 9	143,00 bzG
Raab-Gratzer..	4	35,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864 ..	5	140,60 bzG
v. 1866 ..	5	133,90 bzG
Türkische 400 Frs.-Loose ..	fr.	—
Ungarische Loose ..	—	218,75 G
vsch. 87,60 bz	87,70 bz	

Inländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

* bedeutet vom Staate garantiert.

Börsenzinsen 4 pCt.	Div. 1883	Div. 1884	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 10.
Aachen-Maastricht ..	2 1/2 9	1/1	56,20 bz	56,20 bz	
Berlin-Dresden ..	0	0	101,70 G	103,00 B	
Bresl.-Dresden gr.	4 1/2 1/8	1/1	101,70 G	101,70 G	
Bresl.-Dresden conv.	4 1/2 1/8	1/1	101,70 G	101,70 G	
Bresl.-Dresden Lit. C.	4 1/2 1/8	1/1	102,60 bz	102,20 bz	
Bresl.-Schw.-Freib.	Lit. D.	4 1/2 1/8	101,80 G	101,90 G	
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. E.	4 1/2 1/8	1/1	101,90 G	101,90 G	
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. F.	4				